

Veranstaltungskalender Wolfenbüttel

Beispieldatensätze

Michael Praetorius (1571/72-1621) - Leben und Werk

Die Dauerausstellung in der Wolfenbütteler Hauptkirche Beatae Mariae Virginis stellt eine grundlegende Neukonzeption und -gestaltung dieses Erinnerungsortes für Michael Praetorius dar: Die Ausstellungsarchitektur setzt mit ihrer Farbigkeit den Kirchenraum fort, dabei steht sie gleichzeitig für sich, indem sie einen Raum im Raum schafft. Der von vier Seiten begehbare Kubus hat thematisch gegliederte, mit Texten und Bildern gestaltete Außen- und Innenwände: Während die Außenwände Lebenslauf, Umwelt, historischen Kontext und Nachleben von Praetorius präsentieren, widmen sich die Innenwände den Phasen und Aspekten seines Schaffens und seiner musikhistorischen Bedeutung. Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag, 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Sonntag: 14 bis 16 Uhr. Auf Wunsch sind für Gruppen Sonderführungen möglich

Beginn: 01.01.2010

Ende: 31.12.2025

Preis: Eintritt frei

Veranstaltungsort:

Hauptkirche Beatae Mariae Virginis
Kornmarkt
38300 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 972850
Telefax: +49 5331 972858
Mail: marien-trinitatis.pfa@lk-bs.de
Web: www.marien-trinitatis-wf.de

Veranstalter:

MPC Michael Praetorius Collegium e. V.
Hospitalstraße 1b
38304 Wolfenbüttel
Mail: sven.limbeck@web.de

Ausstellungen

Lessing in Wolfenbüttel (1770-1781)

Dauerausstellung, montags geschlossen

Beginn: 01.01.2010

Ende: 31.12.2025

Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: 3,00 €, Tageskarte Erwachsene.

Veranstaltungsort:

Lessinghaus
Lessingplatz
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 808-0
Telefax: +49 5331 808-302
Mail: auskunft@hab.de
Web: www.hab.de

Veranstalter:

Herzog August Bibliothek
Lessingplatz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 808-203
Mail: kulturprg@hab.de
Web: www.hab.de

Veranstaltungskalender Wolfenbüttel

Ausstellungen

Schloss Museum Wolfenbüttel

Das Schloss Museum beherbergt die original erhaltenen barocken Staats- und Privatgemächer der Fürsten von Braunschweig-Wolfenbüttel. Historische Parkettfußböden und Stuckdecken, prächtige Wirkteppiche und Barockmöbel, prunkvolle Gemälde und Skulpturen sowie kostbares Silber und Porzellan lassen ein lebensechtes Bild fürstlicher Wohn- und Tafelkultur entstehen.

Am Beginn der wechselvollen Baugeschichte des Schlosses steht die Wasserburg der Herren von Wolfenbüttel, aus der in den nächsten Jahrhunderten durch unterschiedliche Umbauten und Erweiterungen ein barockes Residenzschloss wurde.

Nachdem die Residenz der Herzöge im Jahr 1754 nach Braunschweig verlegt wurde, hatte das Wolfenbütteler Schloss sehr unterschiedliche Nutzungen und Bewohner: Schlossräume dienten als Wohnung Gotthold Ephraim Lessings (1729–1781) und als Buchhandlung, französische Revolutionsflüchtlinge fanden hier Unterschlupf, ein Theater und das Kreisgericht zogen ein und schließlich wurde hier eine Schule gegründet. Heute beherbergt das Schloss ein Gymnasium, die Bundesakademie für kulturelle Bildung und das Schloss Museum Wolfenbüttel.

Seit dem Jahr 2000 präsentiert die Dauerausstellung des Schloss Museums die aufwendig restaurierten Staatsgemächer der Wolfenbütteler Welfen und zeigt hochbarocke Hofkultur und Wolfenbütteler Residenzgeschichte am authentischen Ort.

Beginn: 01.01.2010
Ende: 31.12.2025
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: 5,00 €

Veranstaltungsort:

Schloss Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 9246-0
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Schloss Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 9246-0
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstaltungskalender Wolfenbüttel

Integration

Willkommenscafé

Alle Menschen mit Migrationshintergrund, unabhängig von Herkunft und Konfession und alle anderen Bürger sind eingeladen, sich zwanglos kennen zu lernen. Das Angebot richtet sich an erwachsene Besucher.

Das Willkommenscafé im Roncallihaus ist ein Kooperationsprojekt der Stadt Wolfenbüttel mit der katholischen St. Petrus-Gemeinde, der evangelischen Propstei Wolfenbüttel, der Diakonie Wolfenbüttel und der Caritas Wolfenbüttel. Es findet im Roncallihaus, dem Gemeindehaus von St. Petrus statt. Zugang ist über die Krumme Straße. Das Café ist montags, dienstags und mittwochs von 13.30 bis 16.30 geöffnet. Angeboten wird neben heißen und kalten Getränken und Gebäck, die Möglichkeit, seine Deutschkenntnisse durch Gespräche zu verbessern und begleitend zu den Sprach- und Migrationskursen Unterstützung bei den Hausaufgaben zu bekommen. Zusätzlich wird dienstags von 13.30 bis 16 Uhr eine offene Sprechstunde für Eltern mit Kindern im Kindergarten und Grundschulalter, die den Kindergarten Wilhelm-Raabe oder die Wilhelm-Raabe-Schule in Wolfenbüttel besuchen, angeboten. Ein Übersetzer für kurdisch und arabisch ist anwesend. Das Willkommenscafé im Roncallihaus beteiligt sich an folgenden Veranstaltungen.

- Freitag, 14. Juni, 13 bis 17 Uhr, Wolfenbüttel, Stadtmarkt: „Willkommenscafé on Tour – auf dem Tag der Begegnung“
- Freitag, 20. September 15 bis 18 Uhr, Wolfenbüttel, Roncallihaus: Kinderfest zum Weltkindertag – eine Veranstaltung im Rahmen der Interkulturellen Woche in Kooperation mit vielen Partnern aus der Sozialberatung, der Kirche, Vereinen und Verbänden und öffentlichen Einrichtungen

Ergänzend zu den regulären Öffnungszeiten sind für 2024 folgende Veranstaltungen und Angebote vorgesehen: Das Willkommenscafé ist geschlossen:

- 21. März bis 1. April 2024
- 1. Mai, 8. Mai und 20. Mai 2024
- 22. Juli bis 4. August 2024
- 7. bis 11. Oktober 2024
- 23. Dezember bis 5. Januar 2025
- Bitte beachten Sie die Aushänge am Café

Beginn: 26.10.2015

Ende: 31.12.2025

Veranstaltungsort:

Willkommenscafé im Roncalli-Haus
Harztorwall 2
38300 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-197
Mail: viola.bischoff@wolfenbuettel.de

Veranstalter:

Arbeitsgruppe Willkommenscafé Roncallihaus
Stadtmarkt 3-6
38300 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-197
Telefax: +49 5331 86-7197
Mail: viola.bischoff@wolfenbuettel.de

Veranstaltungskalender Wolfenbüttel

Information & Bildung

Bürger Museum Wolfenbüttel

Kubatonmöbel, Who's Who der Stadtgesellschaft, Basketballsport: Im Bürger Museum erleben Besucher 500 Jahre Wolfenbütteler Stadtgeschichte.

Die Dauerausstellung im Bürger Museum orientiert sich an Themenschwerpunkten, um die Besonderheiten der Wolfenbütteler Stadt- und Bürgergeschichte hervorzuheben: Stadtwertung im Schatten der Residenz, Wasserwege, Industrialisierung, bürgerliches Leben des 19. und 20. Jahrhunderts mit den beiden Weltkriegen, Wirtschaftswunder und Stadtsanierung bis in die Gegenwart.

Von zentraler Bedeutung ist die Beteiligung der Bürger an der Ausstellung durch das Bereitstellen von Leihgaben aus ihren Familien. In einem Offenen Archiv werden Dokumente und Objekte gesammelt und unter dem Motto „Wolfenbütteler Bürger erzählen Geschichte“ in einer großen Schauvitrine präsentiert.

Hör- und Aktivstationen lassen in der Ausstellung Stadtgeschichte für Erwachsene und Kinder lebendig werden. Die Biografien bekannter Wolfenbütteler Persönlichkeiten und Familien als Bürgeralbum werden auf Tablets dargestellt. Diese befinden sich genauso wie das Archiv der "Wolfenbütteler Zeitung" auf der Empore des Bürger Museums.

Beginn: 20.05.2017
Ende: 31.12.2025
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: Eintritt frei

Veranstaltungsort:

Bürger Museum Wolfenbüttel
Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-377
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Bürger Museum Wolfenbüttel
Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-377
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Ausstellungen

Dokumentationszentrum der Gedenkstätte

Dauerausstellung "Recht. Verbrechen. Folgen. Das Strafgefängnis Wolfenbüttel im Nationalsozialismus". Warum es überhaupt eine Gedenkstätte in Wolfenbüttel gibt, erfahren Sie in folgendem Video:

Luisa Drews © Stadt Wolfenbüttel

Video von Youtube laden?

OK

Beginn: 20.11.2019
Ende: 31.12.2025
Uhrzeit: 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Preis: Der Eintritt ist frei.

Veranstaltungsort:

Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel
Am Herzogtore 13
38300 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 935501-0
Mail: wolfenbuettel@stiftung-ng.de
Web: <https://wolfenbuettel.stiftung-ng.de/>

Veranstalter:

Gedenkstätte in der JVA Wolfenbüttel
Am Herzogtore 13
38300 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 935501-0
Mail: wolfenbuettel@stiftung-ng.de
Web: <https://wolfenbuettel.stiftung-ng.de/>

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Ausstellungen

Sonderausstellung: "... denen mitzuwirken versagt war." Ostdeutsche Demokraten in der frühen Nachkriegszeit

Ab dem 18. September 2024 ist im Bürger Museum Wolfenbüttel die Sonderausstellung mit dem Titel „... denen mitzuwirken versagt war.“ Ostdeutsche Demokraten in der frühen Nachkriegszeit zu sehen. Die Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur erzählt die exemplarischen Geschichten von 30 Frauen und Männern, die sich nach 1945 in der sowjetischen Besatzungszone und frühen DDR mit viel Mut für einen demokratischen Neubeginn einsetzten – und dafür einen hohen Preis zahlten. Im Jahr 2024 jährte sich die doppelte deutsche Staatsgründung zum 75. Mal. Während in der Bundesrepublik mit dem am 23. Mai 1949 verkündeten Grundgesetz der Grundstein für eine freiheitliche Demokratie gelegt wurde, errichtete die sowjetische Besatzungsmacht in ihrer Zone eine kommunistische Diktatur. Doch auch hier war der Wunsch nach Freiheit, Recht und Demokratie stark. Die Ausstellung, die unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier steht, geht am 30. März 2025 zu Ende.

Beginn: 18.09.2024
Ende: 30.03.2025

Veranstungsort:

Bürger Museum Wolfenbüttel
Prof.-Paul-Raabe-Platz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-377
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 92460
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Ausstellungen

Jan-Hendrik Brinkmann: "Aus dem Off"

Die Motive Jan-Hendrik Brinkmanns (geboren 1990) stammen aus einem von ihm angeeigneten und wachsenden Fundus aus privaten Fotoalben, persönlichen Dokumenten und entpersonalisierten Ansichtskarten. In seinen gemalten Werken sind oft Menschen vom Land und das allgemeine, alltägliche Dorfleben vermeintlich dokumentierend dargestellt. Ein Beispiel: Auf einer 180 mal 230 Zentimeter großen Leinwand sehen wir zwei ältere Frauen auf einem gepflasterten Platz. Im Hintergrund flächig angelegte grüne und gelbe (Farb-) Felder, Höfe und Einfamilienhäuser, asymmetrisch gerahmt von einem gemalten Ornamentrand. Die eine Frau sitzt in ihrem Gartenstuhl, ein geblühtes Stuhlkissen im Rücken. Sie trägt über ihrem gemusterten Blusenkleid, eine karierte Kittelschürze. Sie scheint erschöpft zu sein. Die andere Frau, in ein weißes T-Shirt und einen geblühten, wallenden Rock gekleidet, steht am linken Bildrand und reicht der Dame im Stuhl einen Schnaps. In der anderen hält sie die grünlich schimmernde Flasche. Malerisch stellt Brinkmann damit die Unmittelbarkeit des fotografisch festgehaltenen echten Moments und stereotyper Rekonstruktion aus. Seine Bilder begegnen uns mit einer Ambivalenz, die Brinkmann als nicht sentimentalen Kommentar zur Gegenwart (Zitat von Annekathrin Kohout) ausdrückt. Es sind allgemeine, sich wiederholende Szenen und räumliche Arrangements abgebildet, in denen wir auf die Stereotypisierung eigener Blicke und angeeigneter Erinnerung aufmerksam gemacht werden.

Beginn: 20.10.2024
Ende: 15.12.2024
Uhrzeit: 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Veranstungsort:

Kunstverein Wolfenbüttel e.V.
Reichsstraße 1
38300 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 27875
Telefax: +49 5331 27875
Mail: kontakt@kunstverein-wf.de
Web: www.kunstverein-wf.de

Veranstalter:

Kunstverein Wolfenbüttel e.V.
Reichsstraße 1
38300 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 27875
Telefax: +49 5331 27875
Mail: kontakt@kunstverein-wf.de
Web: www.kunstverein-wf.de

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Höhepunkte

Weihnachtsmarkt

Stimmungsvoll untermalt der Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt seit 1585 die Vorweihnachtszeit. Im Herzen der Innenstadt, vor historischen Fachwerkhäusern, erstrahlen liebevoll geschmückte Hütten und versteckte Adventshöfe öffnen ihre Pforten. In kuscheligen Sitzecken zwischen funkelnden Tannenbäumen können süße Leckereien und heißer Glühwein genossen werden, leidenschaftliche Kunsthandwerker locken mit erlesenen Produkten und das vielfältige Rahmenprogramm stimmt auf die schönste Zeit des Jahres ein. Imposante Lichtinstallationen laden zu einem Spaziergang durch die Wolfenbütteler Innenstadt ein. Lassen Sie sich vom Lichterglanz verzaubern und erleben Sie einmalige Momente! Weitere Informationen: [Wolfenbütteler Weihnachtsmarkt](#)

Beginn: 26.11.2024
Ende: 23.12.2024
Uhrzeit: 11:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Preis: Eintritt frei

Veranstaltungsort:

Schlossplatz

38302 Wolfenbüttel

Veranstalter:

Veranstaltungen
Stadtmarkt 3-6
38300 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 86-0
Telefax: +49 5331 86-444
Mail: veranstaltungen@wolfenbuettel.de

Ausstellungen

Sonderausstellung "Residenzwechsel - zwei Museen, eine Ausstellung"

„Residenzwechsel – zwei Museen, eine Ausstellung“ lautet der Titel der neuen Sonderausstellung, die ab Donnerstag, 28. November, im Schloss Museum Wolfenbüttel zu sehen ist. Die Ausstellung ist ein museales Kooperationsprojekt mit dem Schlossmuseum Braunschweig. Deshalb wird sowohl in Wolfenbüttel als auch in Braunschweig jeweils der Frage nachgegangen, warum Wolfenbüttel um das Jahr 1753 den Status der Residenzstadt verlor und Braunschweig zur neuen Residenz wurde.

Braunschweig - Wolfenbüttel - und zurück

Ein Hof zieht um, der Herzog bekommt eine neue Residenz und das Fürstentum eine neue Hauptstadt – so geschehen im Jahr 1753 im Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel. Karl I., Herzog zu Braunschweig und Lüneburg und Fürst von Braunschweig-Wolfenbüttel (1713–1780) gab die Residenzstadt Wolfenbüttel auf und kehrte zurück nach Braunschweig, das die Welfen fast 300 Jahre zuvor zugunsten Wolfenbüttels verlassen hatten.

Das Jahr 1671 - der Anfang vom Ende?

Mit der Unterwerfung Braunschweigs im Jahr 1671 fand die jahrhundertelange Unabhängigkeit und Selbstverwaltung Braunschweigs ein Ende. Damit standen schon am Ende des 18. Jahrhunderts „Tür und Tor“ offen für einen erneuten Residenzwechsel und die Rückkehr nach Braunschweig. Trotzdem blieben die Herzöge bis 1753 in Wolfenbüttel, erweiterten das Residenzschloss, schmückten die Stadt mit repräsentativen Bauten und schufen eine Residenzlandschaft vom Wolfenbütteler Herzogtor bis zum Braunschweiger Augusttor.

Zwei Museen - eine Ausstellung

Neben den historischen Entwicklungen zeigen die Ausstellungen außerdem die noch heute sichtbaren Spuren der Residenzverlegung von 1753. Anhand von kostbaren Originalobjekten des 18. Jahrhunderts blickt das Schloss Museum Wolfenbüttel am authentischen Ort auf das Leben am Wolfenbütteler Hof, auf den Glanz und die Pracht der Welfen und zeigt den Wandel Wolfenbüttels von der Residenzstadt zur Bürgerstadt.

Beginn: 28.11.2024
Ende: 31.03.2025

Veranstaltungsort:

Schloss Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 9246-0
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 92460
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstungskalender Wolfenbüttel

Führungen

Geänderte Öffnungszeiten in den Museen

Wegen einer internen Veranstaltung schließen das Schloss Museum und das Bürger Museum am am Dienstag, 3. Dezember, bereits um 15.30 Uhr.

Datum: 03.12.2024

Veranstaltungsort:

Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 92460
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Veranstalter:

Museum Wolfenbüttel
Schloßplatz 13
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 92460
Mail: museum@wolfenbuettel.de
Web: www.museumwolfenbuettel.de

Führungen

Führung durch das Zeughaus

Führungen durch das Zeughaus werden in der Regel an jedem ersten Dienstag im Monat um 17 Uhr angeboten. Sie erfahren Wissenswertes über die Geschichte des Zeughauses und seine aktuelle Rolle innerhalb der Herzog August Bibliothek.

Außerdem geben die Bibliothekarinnen und Bibliothekare einen Einblick in den Aufbau und die Benutzung der Kataloge und der Freihandbibliothek sowie die vielfältigen digitalen Angebote. Der Eintritt zu dieser Führung ist frei. Bitte melden Sie sich mindestens drei Tage im Voraus unter auskunft@hab.de oder 05331 808-312 an.

Datum: 03.12.2024

Uhrzeit: 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Preis: Der Eintritt ist frei. Bitte melden Sie sich mindestens drei Tage im Voraus an.

Veranstaltungsort:

Zeughaus
Schloßplatz 12
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 808-0
Telefax: +49 5331 808-302
Mail: auskunft@hab.de
Web: www.hab.de

Veranstalter:

Herzog August Bibliothek
Lessingplatz 1
38304 Wolfenbüttel
Telefon: +49 5331 808-203
Mail: kulturprg@hab.de
Web: www.hab.de
